

Arbeitsgemeinschaft
**Weltanschauungs-
fragen e.V.**

AG WELT



Sonderdruck AG7019

Der Kampf um die Weltherrschaft –

Psalm 2 und
aktuelle Zeitgeschichte

Michael Windhövel



Gott, der Allerhöchste: Besitzer des Himmels und der Erde, Schöpfer und Erhalter allen Lebens. Er bestimmte den Völkern die Zeiten und Grenzen ihres Wohnens. Er erwartet, dass die Völker ihn und sein Heil suchen. Er ist ewig seiender Geist, allmächtig; allgegenwärtig, allwissend, Licht. Als höchsthoheitlicher Gesetzgeber bestimmte er Naturgesetze, ethische und geistliche Gesetze. Als souveräner Herrscher und Richter hält er die Kontrolle über die Welt, die Völker und die Historie fest in seiner Hand.

Unter dem Einfluss Satans, des vorübergehenden Fürsten dieser Welt (Lukas 4;5-6), rebellieren und rebellieren die Völker und ihre Machthaber seit dem Sündenfall ständig gegen den Allerhöchsten und seine Gesetze. Sie bauen Kulturen und Reiche, die doch nur vergängliche Nichtigkeiten sind, sie versuchen die Geschichte nach ihren Vorstellungen zu gestalten und kämpfen gegen den Allerhöchsten, um dessen Herrschaft abzuschütteln. Die gesamte Völkergeschichte ist



gekennzeichnet von einem ständigen antigöttlichen und antichristlichen Kampf gegen Gott, dessen Sohn, Wort, Volk und Heilsplan. (Psalm 2;1-3)

Dieser widergöttliche Kampf zeigte sich beispielhaft in den Kriegen antiker Imperien gegen das alttestamentliche Gottesvolk Israel, im Hass des Islam gegenüber Juden, Christen und der apostolischen Lehre über die Trinität und Messianität Jesu, in zahllosen Pogromen gegen Juden, Christen und die Bibel im Laufe der Geschichte, in diversen Geistesströmungen wie Humanismus, Renaissance, Aufklärung und Evolutionismus, in allen atheistischen, marxistischen, sozialistischen und kommunistischen Revolutionen, „Befreiungskämpfen“ und politischen Systemen der Moderne.

Aktuell äußert sich dieser antigöttliche und antichristliche Kampf in den offen proklamierten Planungen globaler freimaurerischer technokratischer Machteliten, zwecks „konstruktiver Zerstörung“ (Merkel) aller bisherigen Ordnungen, Werte und Religionen, in der Un-

terdrückung vieler vom Schöpfer gewollter Grundrechte, wie Freiheit, Freizügigkeit, Besitz und freier Sauerstoffatmung, in der dystopischen Wahnidee einer gezielten Reduktion der Weltbevölkerung einerseits und der Kreation einer neuen transhumanistischen Menschheit 2.0 andererseits mittels mRNA-Technologie, die – über neuronale Schnittstellen und eine individuelle ID – in ein digitales Metaverse (Brain-Cloud) eingebunden werden soll, zwecks totaler Kontrolle, Steuerung und möglichst effektiver (Aus)Nutzung aller Individuen bis hin zur letztendlichen Entsorgung mittels Euthanasie. Der Mensch macht sich selbst zu Gott!

Infolge des zusätzlich gezielt seitens der NATO provozierten Ukraine-Konfliktes, der bewussten Verhängung letztlich selbstzerstörender Sanktionen gegen das angeblich allein schuldige Russland, der faktischen „Kriegserklärung“ des Westens gegen Russland und China, hängt zusätzlich das Damoklesschwert eines drohenden dritten Weltkrieges, einer schweren Finanz- und Wirtschaftskrise und schwerer sozialer Unruhen und damit des völligen Zusammenbruchs aller Strukturen und Ordnungen besonders des Westens aber auch global über der Menschheit. Corona war der erste Akt! Nun läuft der zweite Akt des Schauspiels aktuelle Zeitgeschichte!

Alle scheinbar gegeneinander wirkenden Akteure des gegenwärtigen Geschehens haben ein gemeinsames spirituelles Oberhaupt, Satan, Luzifer. Sie arbeiten also letztlich an einem gemeinsamen Ziel. Die globalen Machteliten wollen erneut einen Turm bis in den Himmel bauen, ein zentralistisches technokratisches, alle Völker einschließendes Machtsystem einer luziferischen Neuen Weltordnung. Diese babylonisch-dystopische menschliche und satanische Vermessenheit mündet nun wohl bald in die letzte rebellische Herausforderung des Allerhöchsten, dessen Ordnungen, Gesetz und dessen Gesalbten durch die Völker, deren Machthaber und deren spirituellem Oberhaupt.

*»Wir alle müssen
die Aufgaben dessen,
der mich gesandt hat,
rasch erfüllen.*

*Denn nicht mehr
lange und die Nacht
bricht herein,
in der niemand mehr
etwas tun kann.«*

Johannes 9,4 NLB



Der souverän im Himmel thronende Allerhöchste schaut zunächst belustigt, spottend dem Treiben der Menschenkinder zu. Er griff und greift ständig richtend in das Völkergeschehen ein. Am Ende wird er summarisch richten im Zorngericht der „Großen Trübsal“. Der Ewige spricht ermahrend zu den Völkern! Sein Plan der Wiederherstellung seiner seit dem Sündenfall vorübergehend zurückgezogenen Königsherrschaft auf Erden, der künftigen Inthronisation seines Gesalbten (Messias = Christus) auf Zion, zu Jerusalem steht unwiderruflich und unwandelbar fest. (Psalm 2;4-6)

Der Gesalbte selbst redet ermahrend zu den Völkern! Er ist der Sohn Gottes, er verkündigt den Völkern den fest beschlossenen göttlichen Heilsplan. Er wird am Ende der Zeit alle widergöttlichen Mächte der Völker zerschmettern. Und Gott wird ihm die Völkerwelt und die Enden der Erde zum Erbesitz geben. (Psalm 2;7-9)

Auch das aktuelle Zeitgeschehen ist nicht eine Aneinanderreihung historischer Zufälle, sondern Ausfluss des Plans global operierender widergöttlicher Mächte, das Vorspiel zur letzten Rebellion der Völker, des Antichristus und Satans. Diese gegenwärtigen Planungen führen direkt in die biblische Endzeitprophetie gemäß Daniel und Apokalypse Johannes. Folgende Zitate bekannter Politiker und Führungspersonlichkeiten unterstreichen dies:

„In der Politik geschieht nichts zufällig. Wenn es doch geschieht, war es so geplant.“ (US-Präsident Roosevelt)

„Den Westen, wie wir ihn heute kennen, wird es im Jahre 2025 nicht mehr geben.“ (Fischer, früherer Außenminister)

„Wir stehen am Beginn einer neuen Ära. Monumentale Veränderungen kommen in den nächsten Jahren auf uns zu. Gleichzeitig stehen epochale Veränderungen der politischen und wirtschaftlichen Kräfteverhältnisse bevor.“ (Scholz, als früherer Finanzminister BRD)

„Der 24. Februar 2022 markiert eine Zeitenwende

in der Geschichte unseres Kontinentes. [...] Krieg in Europa [...] Wir erleben eine Zeitenwende. Und das bedeutet: Die Welt danach ist nicht mehr dieselbe wie die Welt davor [...] die Zeitenwende trifft nicht nur unser Land. Sie trifft ganz Europa [...] Putins Krieg bedeutet eine Zäsur – auch für unsere Außenpolitik.“ (Scholz, als Bundeskanzler BRD)

„Wir reden über eine schwere Wirtschaftskrise in Deutschland und damit in Europa [...] Man muss sich klar machen, welchen Preis man bezahlt [...] es geht darum, dass wir Unternehmenszusammenbrüche und Arbeitslosigkeit bekommen werden [...] wir reden hier nicht über drei Tage oder drei Wochen, sondern über drei Jahre.“ (Habeck, als Wirtschaftsminister BRD)

„Wir können auch einmal frieren für die Freiheit. Und wir können auch einmal ein paar Jahre ertragen, dass wir weniger an Lebensglück und Lebensfreude haben.“ (Gauck, früherer Bundespräsident BRD)

„Diese scharfen Sanktionen (gegen Russland) bringen unvermeidlich auch Unsicherheiten und Einbußen, auch für uns. Wir werden bereit sein müssen, sie zu tragen [...] Ja, es kommen auch in Deutschland härtere Tage auf uns zu, Tage, die die Welt verändern und die auch uns verändern – vielleicht schneller, als wir es für möglich gehalten hätten. Und die ganze Wahrheit ist: Viele Härten liegen erst noch vor uns [...] unsere Standhaftigkeit, auch unsere Bereitschaft zu Einschränkungen werden noch auf lange Zeit gefordert sein.“ (Steinmeier, Bundespräsident BRD, bei ‚Konzert für Frieden und Freiheit‘)

„Nichts wird jemals zu dem zerbrochenen Gefühl der Normalität zurückkehren, das vor der Krise herrschte, weil die Coronavirus-Pandemie einen grundlegenden Wendepunkt in unserer globalen Entwicklung darstellt. Einige Analysten nennen es eine große Wegscheide, andere eine tiefe Krise von biblischem Ausmaß, aber das Wesentliche bleibt dasselbe: Die Welt, wie wir



sie bis zu den ersten Monaten des Jahres 2020 kannten, (Verhängung erster Lockdown zeitgleich in allen UNO-Mitgliedstaaten) hat sich mit der Pandemie aufgelöst.“ (Schwab / Malleret, Buch ‚Covid-19: The Great Reset‘)

Was im März 2020 begann, was derzeit geschieht und was in den nächsten wenigen Jahren kommen dürfte, war und ist geplant:

1. Weitere Pandemien, auch ausgelöst durch weitere gezielte Freisetzung von „Biowaffen“.
2. Fortführung und Intensivierung der globalen Verabreichung von experimentellen, das menschliche Genom verändernde mRNA-Substanzen an die gesamte Weltbevölkerung (s. WHO-Pandemievertrag, Ratifizierung geplant bei UNO-Generalversammlung Mai 2024).
3. Weitreichende Bevölkerungsreduktion.
4. Fortführung und Ausweitung des Krieges in Osteuropa, mit nach oben hin völlig offener Eskalationsskala, bis hin zu einem möglichen Weltkrieg III.
5. Steigerung globaler Wirtschafts-, Energie-, Versorgungs- und Finanzkrise.
6. Einführung einer digitalen Währung, einer individuellen ID mit dem Ziel der totalen Überwachung und Kontrolle eines jeden Erdenbürgers.

7. Systematische Enteignung von Privatvermögen, Abschaffung der Privatwirtschaft und Zusammenbrüche mittelständischer Unternehmen mit Übernahme der Konkursmasse.
8. Zerstörung nationaler Strukturen, Ordnungen und aller traditionellen Werte.
9. Schwere soziale Unruhen und infolge dieser Militäreinsätze im Inneren.
10. Weitere Einschränkungen und mögliche Lock-downs unter Berufung auf Klimaschutz und dem Anliegen der Rettung des Planeten Erde.
11. „Global Governance“ (Kontrolle und Steuerung von Staaten und Gesellschaften) durch private global operierende Macheliten des industriell-militärischen, des digital-pharmazeutischen Komplexes und durch den diese alle finanzierenden und beherrschenden hintergründig wirkenden Finanzkomplex privater Bankerdynastien. Und all diese in Logen zusammengesetzten Mächtigen stehen – bewusst oder als sogenannte ‚nützliche Idioten‘ – im Dienst des Bösen, dem es unter göttlicher Zulassung einmal am Ende der Zeit gestattet wird, in der Person des Antichristus und einer antigöttlichen Weltordnung (NWO) eine uneingeschränkte satanische Weltherrschaft aufzurichten.

Wahrscheinlich werden vorgenannte Dinge in verschiedenen Ländern und Regionen mit unterschiedlicher Intensität und Geschwindigkeit ablaufen, aber es wird insgesamt ein Erschütterungsprozess globalen Ausmaßes sein. Ob alle Pläne der globalen technokratischen Macheliten überall durchsetzbar sind bleibt abzuwarten – der Widerstand wächst und das letzte Wort hat der Allmächtige – auf jeden Fall werden die angelaufenen Prozesse die Welt ins Chaos stürzen. Und das ist sicher gewollt. Die Völker werden so lange weichgeklopft, bis sie zur Annah-

me der neuen luziferischen Weltordnung bereit sind.

Psalm 2 endet mit einem Aufruf des im Text nicht genannten Verfassers (eventuell David, erster König der Dynastie der Weltherrschaft zu Jerusalem, aus Israel / Juda): Völker, kommt zur Vernunft, beendet euer wahnsinniges Treiben! Erweist Ehrfurcht dem Ewigen, dem Herrn und Besitzer von Himmel und Erde, bringt ihm Dank und Lob! Unterwerft euch dem Sohn Gottes, dem Gesalbten, dem vom Allerhöchsten berufenen und eingesetzten König, Richter und Herrscher der Völker und der gesamten Welt. Wer Gott verachtet, gegen den Höchsten rebelliert, wird umkommen.

Der Text Psalm 2 zeigt in eindrücklicher Weise den Kampf zwischen den vom Bösen beherrschten Völkern und Mächtigen dieser Welt und Gott und dessen Sohn und Gesalbten, Jesus Christus. In der gesamten Geschichte tobte und tobt ein Kampf, auf sichtbar-materieller und auf spiritueller Ebene zwischen Licht und Finsternis, dem Reich der Finsternis dieser Welt und dem Reich Gottes. Es geht um die Weltherrschaft. Wir gehen mit großen Schritten dem Showdown der Geschichte entgegen. Der Ausgang dieses Kampfes steht schon fest, ebenso der Sieger. Das gibt allen denen, die Gott und dessen Gesalbten suchen, eine unvergleichliche Hoffnung und Sicherheit, trotz aller laufenden und kommenden Turbulenzen und Erschütterungen des gegenwärtigen Zeitgeschehens.

Der Text endet mit den hoffnungsvollen, Halt und Sicherheit vermittelnden Worten: „Wohl allen, die sich bergen bei ihm!“ Das gilt für alle aus Israel und aus den Nationenvölkern, in der jetzigen bald auslaufenden Zeit der Gemeinde und auch für alle Menschen während der kommenden Großen Trübsal. Wer Gott und seinen Messias sucht wird leben!

Bildnachweis

Adobe Stock: 1, 2, 3, 5, 8, 12 Unplash: 11

*Und jeder,
der den Namen
des Herrn anruft,
wird gerettet
werden.*

Apostelgeschichte 2,21 NLB



Broschüre bitte hier auf Spendenbasis bestellen:



Lichtzeichen Verlag

Elisabethstraße 9,
32791 Lage

E-Mail: info@lichtzeichen-shop.com

Web: www.lichtzeichen-shop.com

**Arbeitsgemeinschaft
Weltanschauungs-
fragen e.V.**



Pressestelle -
Thomas Schneider

Alter Schulweg 3
08359 Breitenbrunn/Erzg.

Tel. (03 77 56) 1432

E-Mail: kontakt@agwelt.de

Web: www.agwelt.de

Spendenkonto AG WELT e.V.

IBAN: DE67 4825 0110 0005 1123 21

BIC: WELADED1LEM

Michael Windhövel,

Jahrgang 1952, Evangelist, Gründer und Leiter des Missionswerkes Christus Central, Bruchertseifen (Westerwald). Langjährig tätig im überregionalen Reise- und Verkündigungsdienst und missionarischem Gemeindebau am Sitz des Werkes. Studium: Architektur (Ing. grad.) und Theologie. Verheiratet, drei Kinder.

